

Was ist der Pluspunkt Gesundheit. DTB?

Der Pluspunkt Gesundheit. DTB ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen!

Alle Pluspunkt Gesundheit. DTB-Vereine werden ebenfalls automatisch mit der Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ von DOSB und Bundesärztekammer ausgezeichnet.



Der Deutsche Turner-Bund hat im Februar 1994 als erster Fachverband ein Qualitätssiegel für gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote im Verein entwickelt: den **Pluspunkt Gesundheit. DTB**. Die Einführung des Qualitätssiegels unterstreicht die Zielsetzung, flächendeckend qualitativ hochwertigen Gesundheitssport in den Vereinen anzubieten und diesen kontinuierlich zu verbessern.

Der **Pluspunkt Gesundheit. DTB** soll Vereinen helfen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Weiterhin unterstützt er alle Interessenten dabei, das für sie passende Gesundheitssport-Angebot zu finden.

Gesundheitssport-Angebot

Seit November 1999 bietet der DTB seinen Übungsleitern und allen, die auf der [Suche nach einem passenden Gesundheitssport-Angebot](#) sind, einen zusätzlichen Service. Sie finden alle Angebote, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, können abgerufen und eingesehen werden. Ein weiterer Service sind Praxistips und Hintergrundinformationen zur Thematik „Gesundheitssport“, die aktuell und speziell für Pluspunkt-Übungsleiter zusammengestellt werden.

SPORT PRO GESUNDHEIT

Der Deutsche Sportbund hat im Jahr 2000 gemeinsam mit dem DTB und der Bundesärztekammer eine Dachmarke für Qualitätssiegel im Gesundheitssport eingeführt: **SPORT PRO GESUNDHEIT**. Alle **PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB**-Angebote werden automatisch auch mit **SPORT PRO GESUNDHEIT** ausgezeichnet. Ein zusätzlicher Antrag muss dafür nicht gestellt werden.

Einfach mitmachen beim PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB

Jedes Engagement im Bereich des Gesundheitssports verpflichtet zu Sorgfalt und Sensibilität im Umgang mit den zu betreuenden Menschen. Dies kann nur über qualifizierte Übungsleiter gewährleistet werden, die über das notwendige Fachwissen, pädagogisches Geschick und psychosoziales Einfühlungsvermögen verfügen und gleichzeitig spezielle inhaltliche Kriterien des Gesundheitssports berücksichtigen. Darüber hinaus müssen organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen dem inhaltlichen Angebot entsprechen. Der DTB arbeitet deswegen daran, eine gute Qualität gesundheitssportlicher Angebote zu erreichen und diese langfristig auch zu sichern.

Welche Qualifikation brauche ich für welches Angebot?

In der nachfolgenden Auflistung sind Angebote aufgezeigt, die mit dem PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB ausgezeichnet werden. Außerdem sind die Qualifizierungen dargestellt, die der Übungsleiter als Voraussetzung für die jeweiligen Angebote benötigt. Die Angebote können sowohl als Dauerangebot oder Kursangebot in einem Verein eingesetzt werden.

Prinzipiell kann der Name des Angebots an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden. Die Angebote **Cardio-Fit**, **Cardio-Aktiv**, **Rückentraining - sanft und effektiv**, **Rücken-Fit** und **Walking und mehr - Schritt für Schritt zur Fitness** dürfen, da sie urheberrechtlich geschützt sind, nicht verändert werden. Der Titel dieser Angebote muss beibehalten werden und können als Kursangebote in den Vereinen angeboten werden. Diese Kurse werden nach §20 SGB V von den Krankenkassen anerkannt.

Zur Durchführung oben genannter Kurse ist es zwingend erforderlich, dass der Übungsleiter zur Qualifikation an einer entsprechenden Kursschulung für das jeweilige Angebot teilgenommen hat. Ohne eine solche Schulung und die Vorlage eines DTB-Zertifikates ist weder die Durchführung noch die Anerkennung für den PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB bzw. durch ein Krankenkasse möglich.

Voraussetzungen für Angebote in der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention

Angebot	Voraussetzungen	Profil
Allgemeines Angebot	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Allgemeine Prävention oder Herzkreislauftraining oder Haltung und Bewegung
Herzkreislauftraining (u.a. Übergewicht, Hypertonie)	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Herzkreislauftraining
Skelett-Muskelsystem (u.a. Osteoporose, Rückenprobleme)	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Haltung und Bewegung
Entspannung	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Entspannungstraining
Gesundheitsförderung für Kinder	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Gesundheitsförderung im Kinderturnen
Gesundheitsförderung für Ältere	2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“	Gesundheitsförderung für Ältere oder je nach Inhaltsschwerpunkt Allgemeine Prävention oder Herzkreislauftraining oder Haltung und Bewegung oder Entspannungstraining

Fortbildungen

- Alle Fortbildungen müssen im Bereich Gesundheitssport absolviert werden
- Die Fortbildungen müssen als Fortbildungen für die 2. Lizenzstufe bzw. als Pluspunkt-Fortbildung gekennzeichnet sein
- Die Fortbildungen müssen bei Institutionen gemacht werden, deren Fortbildungen der DTB anerkennt (nicht Volkshochschule, AWO, DRK, private Anbieter)
- Die Fortbildungsdauer muss mindestens 16 UE betragen

- Mindestens 50% der zu erbringenden UE zur Verlängerung müssen bei DTB/DSB oder einer ihrer Untergliederungen absolviert werden.

Standardisierte Programme

In den Pluspunkt Specials werden Übungsleiter der 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ in Tagesfortbildungen auf die Planung und Durchführung von überprüften gesundheitsorientierten Sportprogrammen vorbereitet. Die Programme zeichnen sich dadurch aus, dass sie wissenschaftlich überprüft wurden und im Rahmen der neuen Gesetzgebung zur Förderung der Prävention (§ 20, SGB V) von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt werden.

Vorteile von evaluierten Programmen für Kursteilnehmer, Übungsleiter und Vereinen:

Die Teilnehmer können sich einen Großteil der Kurskosten bei ihrer Krankenkasse nach Beendigung des Kurses zurück erstatten lassen. Außerdem erhalten sie je nach Krankenkasse Punkte für das Bonusprogramm.

Die Übungsleiter haben ein ausgearbeitetes Kurskonzept, nach dem sie vorgehen können. Dieses Programm wird so von den Krankenkassen anerkannt. Sie müssen also kein selbst ausgearbeitetes Rahmenkonzept bei den Krankenkassen einreichen.

Der Verein kann mit diesen Kurs-Programmen Werbung machen, da sie wissenschaftlich untersucht worden sind und von den Krankenkassen anerkannt werden.